banking partner

Beratung
Marketing
Training

Einführung des Standard-IKS

Wir erstellen für jeden Prozess eine Risikobewertung und stimmen die vorgesehenen Standard-Kontrollen ab.



#BesseralsderStandard

Unser Vorgehen

- Im ersten Schritt findet ein Kick-off mit allen beteiligten Fachbereichen statt. Dabei werden die Vorgehensweise erläutert und der Zeitplan abgestimmt. Insbesondere wichtige Fachbereiche wie beispielsweise die Revision werden thematisch abgeholt.
- Im zweiten Schritt nehmen wir für jeden PPS-Prozess eine Risikobewertung vor. Grundlage sind verschiedene Datenquellen wie zum Beispiel Schadensdatenbank, Schutzbedarfsfeststellungen und Erfahrungswerte aus Projektsparkassen. Jeder Prozess wird in eine ABCD-Kategorie eingestuft.
- Im dritten Schritt werden abhängig von den Risikokategorien Standard-Maßnahmen (bspw. Vollkontrolle, Stichprobenkontrolle, Schulungsmaßnahmen) definiert.
- Im letzten Schritt erfolgt die Verknüpfung mit PPS_neo und die Dokumentation der Ergebnisse.

Ihre Vorteile

- Hohe Transparenz über das Risiko eines einzelnen Prozesses und der anschließenden Einsortierung in ABCD-Risikokategorien
- Banking-Partner bringt praxiserprobte Erfahrungswerte zur Risikobewertung mit, welche hausindividuell angepasst werden können
- Schnelle Umsetzung des Standard-IKS in der Sparkasse und Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen
- Kostenersparnis und Effizienzsteigerung durch Wegfall von unnötigen Kontrollen

Interesse?

Dann kontaktieren Sie mich!



Sebastian Kannstädter,
Leiter Prozesskonzeption und IT-Service

+49 (0) 5523 99880-47
s.kannstaedter@banking-partner.de

Banking-Partner
Beratungsgesellschaft mbH
Poststr. 6
37441 Bad Sachsa

